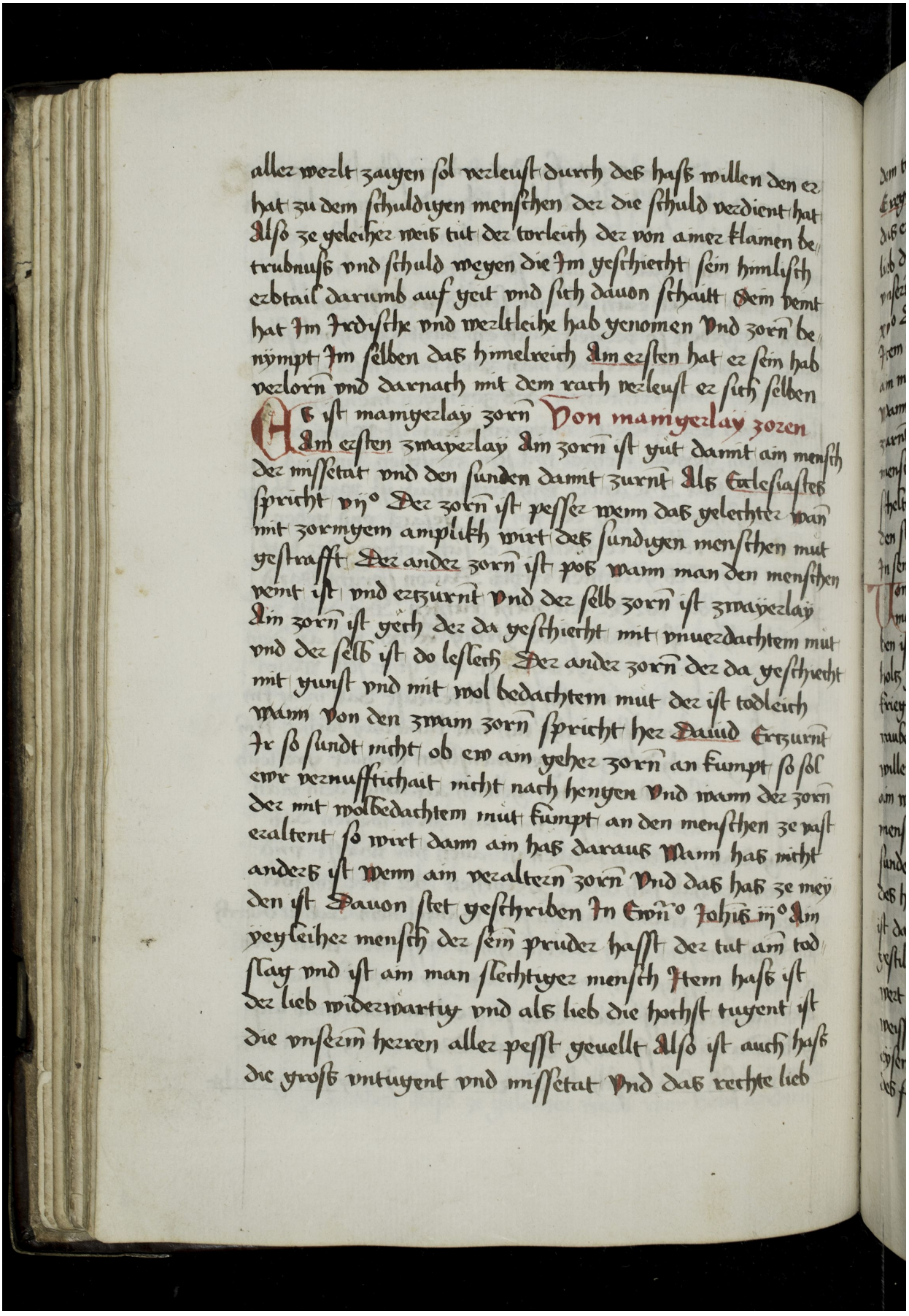
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



aller werlt zaigen sol verleust durch des hass willen den er
hat zu dem schuldigen menschen der die schuld verdient hat
Also ze geleiher weis tut der torleich der von ainer klamen be
trubnuss vnd schuld wegen die Im geschiecht sein himlisch
erbtail darumb auf geit vnd sich dauon schaitt Sein veint
hat Im Irdische vnd werltleihe hab genomen Vnd zorn be
nympt Im selben das himelreich Am ersten hat er sein hab
verlorn vnd darnach mit dem rach verleust er sich selben

Es ist manigerlay zorn Von manigerlay zoren
Am ersten zwayerlay Ain zorn ist gut damit ain mensch
der missetat vnd den sunden damit zurnt Als Ecclesiastes
spricht vij° Der zorn ist pesser wenn das gelechter wan
mit zornigem amplikh wirt des sundigen menschen mut
gestrafft Der ander zorn ist pos wann man den menschen
veint ist vnd erczurnt Vnd der selb zorn ist zwayerlay
Ain zorn ist gech der da geschiecht mit vnuerdachtem mut
vnd der selb ist do leslech Der ander zorn der da geschiecht
mit gunst vnd mit wol bedachtem mut der ist todleich
wann Von den zwain zorn spricht her Dauid Erczurnt
Ir so sundt nicht ob ew ain geher zorn an kumpt so sol
ewr vernufftichait nicht nach hengen Vnd wann der zorn
der mit wolbedachtem mut kumpt an den menschen ze vast
eraltent so wirt dann ain has daraus Wann has nicht
anders ist Wenn ain veraltern zorn Vnd das has ze mey
den ist Dauon stet geschriben In Ewn° Johis iij° Ain
yegleiher mensch der sein pruder hasst der tut ain tod
slag vnd ist ain man slechtiger mensch Item hass ist
der lieb widerwartig vnd als lieb die hochst tugent ist
die vnserm herren aller pesst geuellt Also ist auch hass
die gross vntugent vnd missetat Vnd das rechte lieb